

O wie fast enthalt ich mich selber dz ich dich mit in deinē bauch schlag
dz du mir deinem herē nic entweichst vñ stil stest vntz ich für dich kom
Der esel erschack gantz sere vō seinē trawē vnd grossen vbermüt vñ er/
sutzet vñ tief die göt an gieng für sich Nit in langer zit dar nach ward
d hengst gerittē zū hart vō vbrigē fast laufē vñ het furbas böß pflege
vñ wart fast mager vñ ture do lief in d here in dz dorf geben mist auf die
ecker zefurē also legt man in an dz ziech geschir vñ legt in grof arbeit vñ
so vil dz er fast ellend ward Auf ein zit graset d esel vñ einer weid vñnd
sicht dē hengst ellendē vñ vnseeligē dort het zihē Et kenet in vñ sprach
im also zū O du ellend war zū ist dir dein köstliche leidūg nutz wo seint
dein köstliche sattel vnd zaum wo ist die gut gestalt deines leibs wo ist
dein hofertig trutzlichkeit gegen mir müde esel du müst nun beleibē in
vnserm bauten orden dir ist deß vbermüt gar vergangen vñ wurdst nun
von den armen verspottet Disse fabel warner die mechtigē dz sy die ar/
men mit verschmahen zū dē zitē so sy in gluckliche stat vñ wese sind das
sy mit verspottet werde wo dz gluck rade vmb schlüge.

¶ Die iij. fabel von den thiren vnd vogeln



Von den wankelmütigen vñnd zwifachen zungen setzet esopus eyn
solche fabel dar auf man mercket welch sich zweien herē wil verpflich
ten d wirt von beiden teilen vndanck erlangen vnd alzeit in argwon le/
ben die fier fusten thir hetten auf ein zit gar ein grossen strit mit dē vo/
geln so grof dz kein teil dē andern weichen wolt sy striten kreffiglichen
vnd lang vnd rüwten ye ein zit vnd sie gen dan wider an den strit /Als
aber die fledermauß den grossen haufen d thir mercket vnd der syg sich
gegen inen erzeuget besorget sy mangerley grosses vngefelles vñ wich
von den vogeln vnd kam zū den thiren Als zū denen die den syg hetten